Lagebericht

der BE Solution GmbH

zum Geschäftsjahr 2024/25

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Geschäftsbereiche der BE Solution GmbH - als vollumfassender Infrastrukturbetreiber und 360° Ansprechpartner bei Energiedienstleistungen - umfassen den Bereich Betrieb und Wartung (Betriebsführung und Wartung von Großanlagen/B2B und Kleinanlagen B2C), den Bereich der Wärmetarife (Wärmeverkauf an Privat-, Firmen- und Gemeindekunden), den Bereich B2C (Verkauf von erneuerbaren Energieprodukten an Privatkunden) und den Bereich B2B (Verkauf von erneuerbaren Energielösungen an Firmen- und Gemeindekunden).

Bereich B2C

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde die B2C-Produktpalette durch die Einführung von Klimaanlagen (KlimaKlaus) und Brauchwasserwärmepumpen weiter ausgebaut. Wärmepumpen (PumpenPeter) und Photovoltaik-Dachanlagen (SonnenMax/Marie) bilden weiterhin die zentralen Säulen unseres Angebots. Ergänzt durch Servicepakete sowie die Möglichkeit der Kombination mit Batteriespeichern und E-Mobilitätslösungen schaffen wir ganzheitliche, maßgeschneiderte Lösungen für ein nachhaltiges Energiemanagement. Besonders stark nachgefragt war unser spezielles Angebot zur Nachrüstung von Speichern (SpeicherSissi), das sich an Kund:innen richtet, die bereits eine PV-Anlage besitzen, jedoch noch keinen Speicher installiert haben. Da Angebot wurde auch um einen innovativen Salzspeicher (SalzSissi) erweitert.

Die aktuell unsichere Förderlandschaft – insbesondere im Bereich Wärmepumpen – führt jedoch dazu, dass viele Kund:innen ihre Investitionsentscheidungen bis zum Inkrafttreten einer neuen bundesweiten Regelung aufschieben.

Parallel dazu konnten wir durch die fortschreitende Digitalisierung unserer Systeme sowohl Effizienz als auch Komfort deutlich erhöhen. Damit leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zu einem klimafreundlichen Energiesystem, sondern bieten unseren Kund:innen auch spürbare finanzielle Vorteile – etwa durch attraktive Finanzierungsmodelle – und sorgen für langfristige Planungssicherheit.

Bereich B2B

Die BE Solution GmbH setzt im Geschäftsbereich B2B Solution Energielösungen sowie Kauf- und Mietmodelle in den Bereichen Photovoltaik (Dachanlagen), Wärme-/Kälte-Anlagen, E-Mobilität, Licht- und Effizienzlösungen um.

Mit 01.11.2023 wurde die Rolle des E-Mobilitätsproviders bzw. Ladestationsbetreiber von BE Vertrieb GmbH & Co KG übernommen. Per 30.09.2025 werden knapp 690 (VJ 505) öffentliche Ladepunkte nunmehr durch die BE Solution betrieben.

Das hohe Geschäftsvolumen im Bereich der Lichtlösungen setzt sich auch im aktuellen Geschäftsjahr fort.

Im Bereich der Energiegemeinschaften wurden Aufgaben für verschiedene Energiegemeinschaften operativ umgesetzt. Als Dienstleister umfasst das Leistungsspektrum sowohl die Einrichtung von Energiegemeinschaften, die Mitgliederanmeldung, als auch die Abrechnung von Energiegemeinschaften. Diese Leistungen werden für lokale, regionale und auch österreichweite Bürgerenergiegemeinschaften erbracht. Als Dienstleister für die größte Energiegemeinschaft Österreichs (Fanclub Burgenland Energieunabhängig) wurde im Berichtszeitraum vermehrt in die Erweiterung der IT-Systeme investiert. Ziel war es, die stark gestiegene Nachfrage effizient abzuwickeln. Die Maßnahmen umfassten insbesondere die Optimierung der Kundenanmeldung über das CRM-System sowie die Abrechnung über das Backend und SAP. Zum Stichtag 30.09.2025 werden knapp 12.000 Zählpunkte als Dienstleister für Energiegemeinschaften (Vorjahr: 624) abgewickelt.

Angesichts des zunehmenden Wettbewerbs am burgenländischen Energiemarkt sowie der steigenden Bedeutung von Energieeffizienz wird der stetigen (Weiter-)Entwicklung von Dienstleistungen/Produkten mit hohem Leistungs- und Qualitätsanspruch weiterhin große Bedeutung zukommen.

Bereich Wärmetarife

Um unseren Kunden größtmögliche finanzielle Planungssicherheit zu geben, wurde auch heuer ein Fixpreis für den Zeitraum 01.10.2024 bis 30.09.2025 angeboten („Unabhängig 3.0“). 54,63 % der Wärmekunden haben das Angebot des Fixpreises angenommen. Beschaffungsseitig wurde das Risiko schwankender Einkaufspreise für eine Teil der Beschaffungsmenge durch den Abschluss eines Fixpreises mit der BE Vertrieb GmbH & Co KG mitigiert.

Der Einbruch der Baubranche, insbesondere im Bereich Wohnhausanlagen, die strategische Entscheidung, keine Erdgasanlagen mehr anzubieten, sowie die Umstellung, dass neue Wärmepumpen-B2C-Produkte nicht mehr als Wärmetarif abgewickelt werden, führt auch heuer wieder zu einem leichten, realen Kundenverlust im Segment Wärmekunden.

Bereich Betrieb und Wartung

Die Abteilung Betrieb und Wartung befindet sich nach wie vor in einer umfassenden Transformationsphase. Ziel dieser Umstrukturierung ist es, die Abteilung zukunftsfähig zu machen und den steigenden Anforderungen im Bereich der Wärme/Kälte für Wärmepumpenanlagen sowie in der Elektrotechnik für Photovoltaikanlagen (Dach- und Freiflächen) und Elektroladeinfrastruktur gerecht zu werden.

Die kontinuierliche Umschulung der Servicetechniker umfasst sowohl theoretische als auch praktische Schulungen. Es werden gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme angeboten, um unsere Mitarbeiter zu Kältetechnikern und PV- Servicetechnikern zu qualifizieren. Diese Programme beinhalten auch externe Zertifizierungen.

Durch die Umschulung und Weiterbildung unserer Servicetechniker wollen wir sicherstellen, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um in den Bereichen Wärme-, Kälte- und Elektrotechnik erfolgreich zu arbeiten. Die Transformation der Abteilung ist ein wichtiger Schritt, um den zukünftigen Herausforderungen und Marktanforderungen gerecht zu werden, und wird zu einer steigenden Kundenzufriedenheit beitragen.

Vertragsmaßnahmen

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) hat Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres eine Abmahnung bezüglich einer Klausel zur Wertanpassung in Kundenverträgen ausgesprochen. Diese Klausel betrifft Kunden mit Wartungsverträgen und mehrKomfortpaket (mKp) Verrägen, vor allem mKp Erdgas. Die beanstandeten Klauseln zur Wertanpassung wurden als unzulässig eingestuft, da sie gegen geltende Verbraucherschutzgesetze verstoßen. Der VKI forderte die sofortige Unterlassung dieser Klauseln in allen betroffenen Verträgen.

Mit 23.08.2024 wurde eine Unterlassungserklärung von BE Solution abgegeben, um den rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden und das Vertrauen unserer Kunden zu bewahren. In der Vergangenheit vorgenommenen Erhöhungen wurden nicht mehr verrechnet und betroffenen Wartungsvertragskunden wurden neue Wartungsverträge angeboten.

Da die Gefahr potenzieller Klagen immer noch besteht, ist die zum 30.09.2024 dotierte Rückstellung unangetastet geblieben.

1.2. Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Betriebsleistung betrug im Geschäftsjahr 2024/25 TEUR 53.199 (VJ: TEUR 62.100,3). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf TEUR -3.046 (VJ: TEUR 2.342).

Die Umsatzrentabilität des Geschäftsjahres 2024/25 betrug -5,52 % (VJ: 4,70 %).

1.3. Finanzlage

Aus der Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024/25 einen Unternehmens-Cashflow von TEUR -11,7 (VJ: TEUR 12,3) erwirtschaftet. Der Cashflow aus laufender Tätigkeit beträgt dabei TEUR 5.894,3 (VJ: TEUR 2.429,3), aus Investitionstätigkeit TEUR -2.411,0 (VJ: TEUR -4.626,8) und aus Finanzierungstätigkeit TEUR -3.517,0 (VJ: TEUR 2.208,8).
Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 17,00% % (VJ: 20,38 %).

1.4. Vermögenslage

Das Anlagevermögen der Gesellschaft belief sich per 30.09.2025 auf rund TEUR 16.194,1 (VJ: TEUR 16.033,0) und wird zu 36,37 % (VJ: 55,57 %) durch Eigenkapital gedeckt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024/25 betreffen vor allem Investitionen in die E-Mobilität und in Photovoltaik Dachanlagen.

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassung.

1.5. Personal

1.5.1. Aus- und Weiterbildung

Die BURGENLAND ENERGIE AG hat im vergangenen Geschäftsjahr ihre Investitionen in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden weiter verstärkt. Das GreenTech-Empowerment Programm wurde erfolgreich fortgeführt und ermöglichte zahlreichen Mitarbeitenden (38) sowie externen Teilnehmer:innen (3) eine gezielte Qualifizierung im Bereich nachhaltiger Technologien.
Ergänzend dazu wurde das BE Learning Center für alle ausgerollt und bietet nun ein breites Spektrum an digitalen und Präsenzschulungen für alle Unternehmensbereiche.
Zur Förderung der Führungskompetenzen wurde der Leadership Lunch als regelmäßiges Austauschformat für Führungskräfte etabliert.
Darüber hinaus wurden verpflichtende Compliance- und Arbeitssicherheitsschulungen sowie Cyber Security-Trainings durchgeführt, um das Bewusstsein für rechtliche und sicherheitsrelevante Themen weiter zu stärken.

1.5.2. Karrieremodelle

Mit der Einführung der BE Expertenkarriere (Expert@BE) wurde ein neues Karrieremodell geschaffen, das Fachlaufbahnen gezielt fördert, Entwicklungsmöglichkeiten abseits der klassischen Führungslaufbahn bietet und zur Flexibilisierung und Mobilisierung der Organisation beiträgt.
Der interne Arbeitsmarkt (Entwicklung@Work) eröffnet Mitarbeitenden transparente Entwicklungsperspektiven und erleichtert interne Wechselmöglichkeiten, um individuelle Karrierewege aktiv zu unterstützen.

1.5.3. Workplace & Gesundheit

Das betriebliche Gesundheitsmanagement bleibt ein zentrales Anliegen der BURGENLAND ENERGIE AG. Neben dem Gesundheitstag mit dem Health Mobil wurden regelmäßige Gesundheitstalks mit dem Arbeitsmediziner angeboten, um aktuelle Gesundheitsthemen praxisnah zu vermitteln.
Impfkampagnen und Online-Vorträge zu mentaler Gesundheit, Bewegung, Schlaf und Ernährung ergänzten das Angebot.

1.5.4. Wissensmanagement

Um den unternehmensweiten Wissensaustausch zu fördern, wurde ein Projekttag abgehalten, bei dem Mitarbeitende ihre Erfahrungen und Best Practices aus verschiedenen Projekten präsentierten und diskutierten. Diese Initiative trägt dazu bei, Wissen nachhaltig im Unternehmen zu verankern und die Innovationskraft zu stärken.

1.5.5. Chancengleichheit und Diversität

Die BURGENLAND ENERGIE AG setzt sich aktiv für Chancengleichheit und Diversität ein. Durch gezielte Maßnahmen, wie die Unterstützung der Special Olympics, wird die Integration und Gleichberechtigung im Unternehmen gefördert.
Zum Weltfrauentag wurde ein gemeinsames Frühstück organisiert, das wieder mit einer inspirierenden Keynote eröffnet wurde.

1.5.6. Frauenanteil nach Gesellschaften

Der weibliche Anteil der Mitarbeitenden (inkl. Lehrlinge) in der BE Solution GmbH beträgt 39,8 % zum 30.09.2025.

1.5.7. Fazit

Die BURGENLAND ENERGIE AG blickt auf ein Jahr intensiver Weiterentwicklung in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Karriere, Gesundheit, Performance und Wissensmanagement zurück. Durch innovative Programme und gezielte Maßnahmen wird die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gestärkt und die Attraktivität als Arbeitgeber weiter ausgebaut.

1.6. Arbeitnehmerschutz

Die Rechtsvorschriften des Arbeitsschutzes und der Schutz des Lebens und der Gesundheit der ArbeitnehmerInnen werden unter anderem durch folgende Maßnahmen gesichert:

- Unterweisung der ArbeitnehmerInnen und Förderung des Interesses an Fragen des Arbeitnehmerschutzes
- Koordination der Präventivfachkräfte
- Koordinierung der Ausbildung von Sicherheitsvertrauenspersonen

Die Arbeitsmedizinische Betreuung wird durch die Koordination zweier Betriebsärzte sowie das Angebot einer arbeitspsychologischen Betreuung gewährleistet.

Der Bereich Arbeitnehmerschutz kümmert sich ebenso um die Einhaltung der Rechtsvorschriften betreffend Brandschutz in den Verwaltungsgebäuden und des Konzeptes der Abfallwirtschaft.

1.7. Energiesparmaßnahmen

Die Burgenland Energie Gruppe unterstützt die Energiesparmaßnahmen der Bundesregierung weiterhin nach besten Kräften.

Definierte Maßnahmen, wie z. B. die energieeffiziente Regulierung der Raumtemperatur, werden umgesetzt und einem regelmäßigen Monitoring unterzogen.

Zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz werden laufend entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Im aktuellen Geschäftsjahr wurde insbesondere die Umstellung auf Fernwärme intensiv vorangetrieben und wird auch künftig weiterverfolgt.

Darüber hinaus wird der Ausbau der E-Mobilität im Unternehmen gezielt gefördert.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

3. IKS und Risikomanagement bzw. Risikoberichtserstattung

Als regional tätiger Anbieter von Energielösungen und Services ist die BE Solution GmbH verschiedenen Risiken ausgesetzt. Das operative Risikomanagement obliegt jenen Fachabteilungen, denen das jeweilige Risiko zugeordnet werden kann. Im Hinblick auf die strategische Ausrichtung der Risikopolitik wird die Geschäftsführung von der Stabstelle Unternehmenssteuerung und Risikomanagement unterstützt. Aktuell sind keine Risiken bekannt, deren Auswirkungen den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die von der Gesellschaft verwendeten originären Finanzinstrumente betreffen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Leistungsprozess bzw. sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Das Ausfallsrisiko bei den Forderungen aus dem Leistungsprozess wird durch ein laufendes Monitoring und zeitnahes Mahnwesen reduziert.

Zur Absicherung des Energiebedarfs der Tarifkunden erfolgt die Beschaffung der zu liefernden Mengen für ein Geschäftsjahr, basierend auf einer rollierenden Strategie, langfristig über den Terminmarkt mittels Forwards über den Vertrieb der Burgenland Energie.

4. Voraussichtliche Entwicklung (Ausblick)

Mit der dargestellten strategischen Ausrichtung und der Entwicklung von maßgeschneiderten, nachhaltigen Energielösungen und Produkten, die innovativ und umweltbewusst sind, kann die BE Solution GmbH ihren Status als das kompetente und serviceorientierte Energieversorgungsunternehmen des Burgenlandes weiter ausbauen und mit dem Geschäftszweig der erneuerbaren Energielösungen die Energiewende im Burgenland vorantreiben.

Im Mittelpunkt der kommenden Geschäftsjahre steht der Vertrieb von Energieunabhängigkeitsprodukten in den Bereichen B2C und B2B. Dazu zählen insbesondere Photovoltaiklösungen, Wärmepumpen, Speichertechnologien und E-Mobilitätsangebote. Neben der Erweiterung der Angebotspalette wird der Markt geografisch auf Ostösterreich ausgedehnt. Im Bestandsgeschäft liegt der Fokus auf Cross- und Upselling-Maßnahmen, um bestehende Kund:innenbeziehungen weiter auszubauen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Dekarbonisierung durch den Tausch fossiler Erdgasheizungen gegen Wärmepumpen, die in enger Kooperation mit Bauträgern und Gemeinden vorangetrieben wird. Die neue Wärmepumpenförderung des Bundes ab Oktober 2025, die sich vor allem an private Haushalte richtet, wird zusätzliche Impulse im B2C-Segment setzen.

Das neue Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (ElWG) eröffnet Chancen für die Umsetzung einfacher Energiegemeinschaften und kann Anpassungen im Produktportfolio erforderlich machen. Finanzwirtschaftlich wird weiterhin mit Wachstum im Bereich der Energieunabhängigkeitsprodukte gerechnet, während das fossile Bestandsgeschäft – insbesondere bei Erdgaswartungen – weiter rückläufig sein wird.

Um die Umsetzung der strategischen Ziele zu unterstützen, ist die Erweiterung der Beteiligung an der Gesellschaft Solah Group GmbH geplant. Damit sollen Ingenieurs- und Montagekapazitäten sowie die Qualität bei Installationen langfristig gesichert und gleichzeitig die Wertschöpfungskette gezielt erweitert werden.

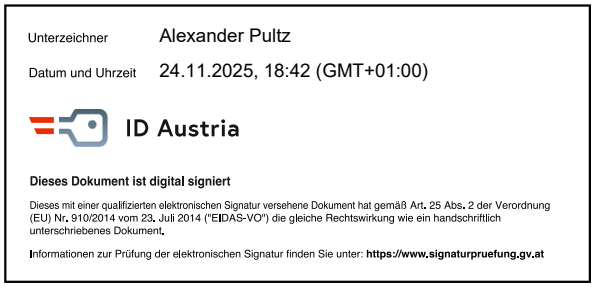
Organisatorisch stehen Umschulung und Weiterbildung der Mitarbeitenden im Vordergrund, um die Transformation hin zu erneuerbaren Energien zu unterstützen. Parallel wird die Digitalisierung der Prozesse weiter forciert, um Effizienz und Kundenzufriedenheit zu erhöhen.

Insgesamt erwartet die BE Solution GmbH, dass die entwickelten Produkte zunehmend Wirkung zeigen und sich – unterstützt durch eine voraussichtlich stabilere regulatorische und förderpolitische Rahmenlage sowie einen weiter wachsenden Markt für erneuerbare Energien – positiv auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens auswirken.

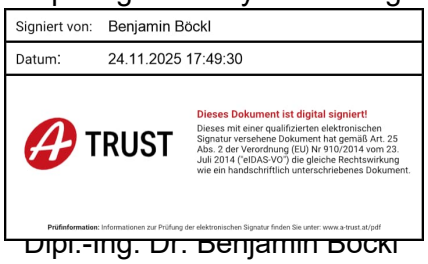
Eisenstadt, am 24. November 2025



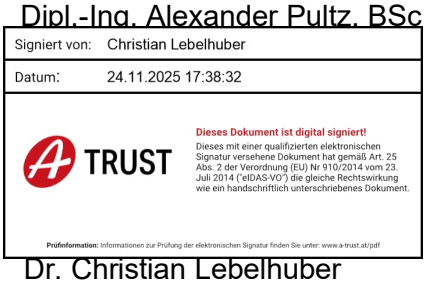
Dipl.-Ing. Pia Mayer-Seeberger



Dipl.-Ing. Alexander Pultz, BSc



Dipl.-Ing. Dr. Benjamin Böckl



Dr. Christian Lebelhuber

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.